

DER INTERNATIONALE BUND IM NORDEN

NORD LÄCHT

IM FOKUS

#ZusammenIB | Seiten 4 – 7





3 EDITORIAL

4 #ZusammenIB
 Zauberstaub, Weihnachtsmann und Elfe 4
 Weihnachtengel im Einsatz 4
 Winterzauber im Güterbahnhof 5
 Ein Fest des Miteinanders 5
 Fit und entspannt mit USC: IB Nord macht's möglich 6
 Schön war's - IB Active Day 2025 6
 #ZusammenSpielen - Volleyballturnier IB Nord 2025 7

8 FREIWILLIG IM NORDEN
 Freiwilligendienst im Norden wird jetzt noch attraktiver 8
 Zwischen Engagement und Wahlurne. 8
 Rechtsanspruch auf einen Freiwilligendienst. 9
 Freiwilligendienst-Jahrgang 2025/2026 gesichert 9

10 AUS DER GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Führungskräfte-Workshop IB Nord 10
 CSDs im Norden – IB zeigt Flagge für Vielfalt! 10
 Gemeinsam für Kinder- und Jugendschutz 11
 1. Landeskuratoriumssitzung 2025 11
 Sichere Daten und Systeme 12
 Sucht am Arbeitsplatz 12

13 NEUES AUS DEM HAUS AM BIBOWSEE

14 PERSONALMARKETING
 10 Jahre in Folge: Wir gehören zu Hamburgs besten Arbeitgebern! 14
 Erfolgreiche digitale Personalkampagne des IB Nord 15

16 NEUES AUS DEM NORDEN
 Eröffnung der neuen Familienberatungsstelle FIB in Wilhelmsburg. 16
 Ein neues Kleid für die „HoLa“ 16
 Ausflug nach Berlin 17
 Kleine Gesten, große Wirkung 17
 Vis-A-Vis: Gemeinsam gegen Gewalt und Ausgrenzung. 18
 Partizipation stärken: Gremium fördert Mitbestimmung 18
 Wir haben die Wahl 19
 Politik zum Anfassen: Jugend trifft Spitzenkandidat*innen 19
 Neue Räume, neue Möglichkeiten 20
 Erster Tag der offenen Tür in der Kindervilla Dassendorf. 20
 Neuer Standort für das Regionalbüro des IB in Ostmecklenburg 21
 Kita „ForscherNest“ öffnet seine Türen 21
 Kita „Käpt'n Blaubär“ wird KiFaZ 22
 Neues Gruppenangebot in Greifswald 22
 Ein unvergesslicher Ausflug 23
 Mit Kopf, Herz und Fantasie: Lernen nach Montessori an der KGS Stella 23
 Kreativität ohne Grenzen 24
 Neuer Standort der ambulanten Jugendhilfe in Hamburg-Hamm 24
 Frischer Wind und viel Erfahrung 25
 Volle Kanne in Bergedorf 25

26 NACHHALTIGKEIT BEIM IB NORD

27 VIELEN DANK FÜR 30 JAHRE IB

28 HERZLICHEN DANK UND GLÜCKWÜNSCHE ZUM JUBILÄUM

IMPRESSUM

IB Nordlicht erscheint halbjährlich | Herausgegeben von: IB Nord, Brunnenstraße 32, 19053 Schwerin | www.ib-nord.de | Verantwortlich: Lucas Modler & Kai Neumann, Geschäftsführung IB Nord | Redaktionsleitung: Antje Zithier, Telefon: 0385 207419-45, E-Mail: antje.zithier@ib.de, Redaktion: Anja Förster, Rocco Pantermöller, Sandra Hartmann, Steffi Dobbertin | Redaktionelle Mitarbeit: Kollegen*Kolleginnen des IB Nord | Gestaltung & Layout: Janine Kurtz | Bildquellen: Internationaler Bund e.V., Urban Sports Club, shutterstock, AdobeStock. Wir bemühen uns um eine wertschätzende Sprache. Um möglichst viele Personen anzusprechen, verwenden wir in unseren Texten neutrale Begriffe und die Schreibweise mit Gendersternenchen (*).

Liebe Mitarbeiter*innen, liebe Leser*innen,

neues Jahr – neuer Look! Unsere Mitarbeitenzeitung startet in diesem Jahr mit einem frischen Layout. Wir freuen uns sehr über das neue Design und sagen: Danke für die kreative Umsetzung!

Es ist schön zu sehen, dass unsere Arbeitgebermarke #ZusammenIB nicht nur auf vielen tollen Werbemitteln sichtbar ist, sondern auch durch gemeinsames Erleben mit Leben gefüllt wird. Der ActiveDay in Warnemünde fand in diesem Jahr zum ersten Mal für alle Mitarbeitenden, ihre Familien und unsere Klientinnen*Klienten statt. Ein echtes Highlight!

Ebenso wie unser 15. Volleyballturnier, das 150 Mitarbeitende nach Hamburg zog. Und bei den Christopher Street Days im Sommer zeigten rund 80 Mitarbeitende in fünf Städten Flagge – für Vielfalt, Selbstbestimmung und Anerkennung. Danke an alle, die sich engagieren und sichtbar machen, wofür der IB steht.

Auch inhaltlich war viel los: Im ersten Halbjahr haben wir gemeinsam sinnstiftende Projekte umgesetzt und neue Angebote für unsere Zielgruppen im Norden eröffnet – darunter den Jugendclub in Bad Doberan, die Familienberatungsstelle in Hamburg-Wilhelmsburg, die ambulante Jugendhilfe in Hamburg-Hamm und die neue Kita „ForscherNest“ in Büchen.

Nachhaltigkeit rückt bei uns immer mehr in den Fokus. Im März trafen sich alle Nachhaltigkeitsbeauftragten des IB Nord zum Auftakt einer gemeinsamen Strategieplanung. Unser Ziel: Nachhaltigkeit in all ihren Dimensionen – ökologisch, ökonomisch und sozial – in allen Regionen und Einrichtungen fest zu verankern. Dafür binden wir auch unsere Mitarbeitenden aktiv mit ein.

Was gibt es sonst noch Neues im Norden? Alle regionalen Berichte sind ab Seite 16 nachzulesen. Ein großes Dankeschön an alle Autorinnen*Autoren, die mit ihren Beiträgen diese Ausgabe möglich gemacht haben!

Wir wünschen euch eine schöne Sommerzeit – mit vielen erholsamen, inspirierenden und nachhaltigen Urlaubserlebnissen.

Viel Spaß beim Lesen!



Lucas Modler



Kai Neumann

OSTMECKLENBURG | ROSTOCK

Zauberstaub, Weihnachtsmann und Elfe

Weihnachtsbasteln im Klenow Tor



Große Überraschung beim Weihnachtsbasteln

Am 18. Dezember 2024 war es wieder so weit: Das HzE-Team Rostock lud zum Weihnachtsbasteln ein. In der festlich geschmückten IB Bastelstube im Klenow Tor wurde gemeinsam gebastelt, erzählt und gelacht – bei Kakao, Keksen und gemütlicher Atmosphäre. Ein besonderes Highlight: Der Weihnachtsmann kam mit seiner Elfe vorbei! Für jedes Kind hatte er ein kleines Geschenk dabei, während die Elfe mit Zauberstaub und Weihnachtsliedern für leuchtende Augen sorgte. Ein herzliches Dankeschön an den Weihnachtsmann und seine Elfe, die ehrenamtlich nach Rostock reisten, um den Kindern eine große Freude zu bereiten.

Susanne Hinz

OSTMECKLENBURG | LANDKREIS ROSTOCK

Weihnachtengel im Einsatz

Wie Frau Wichert die Feiertage ganz besonders machte.

Weihnachten ist für viele Kinder die aufregendste Zeit im Jahr. Allerdings gibt es viele Familien, die durch Geldsorgen keine oder nur sehr wenige Wünsche unter dem Weihnachtsbaum erfüllen können. Dies betrifft auch einige Kinder und Jugendliche innerhalb unserer Erziehungshilfen in Güstrow und Rostock. Zum vergangenen Weihnachtsfest hatten jedoch genau diese Familien das Glück, einen Weihnachtengel zu haben. Marie Wichert kümmert sich seit Jahren ehrenamtlich um Kinder, Obdachlose und bedürftige Familien im Landkreis Rostock. Mit der Unterstützung vieler Helfer*innen versorgt sie Menschen zur Weihnachtszeit mit Essen und Geschenken. Kurz vor Heiligabend war die Freude auch in unseren Wohngruppen im Landkreis Rostock unbeschreiblich. Mit zwei vollbeladenen Autos ermöglichte sie eine Bescherung der besonderen Art und sorgte für strahlende Kinderaugen.

Sandra Hartmann



Eine gelungene Überraschung



SCHLESWIG-HOLSTEIN | LÜBECK

Ein Fest des Miteinanders

Frühlingserwachen in Schleswig-Holstein



Hannah Nagel (Leiterin Schleswig-Holstein Südwest), Svenja Burmester (Leiterin Schleswig-Holstein Nord), Heike Sonntag (Regionalleiterin Schleswig-Holstein), Sandra Peters (Leiterin Schleswig-Holstein Mitte), Sabrina Kirschner (Leiterin Schleswig-Holstein Ost) und Sina Casper (Leiterin Schleswig-Holstein Süd) v.l.n.r.

Am 21. März 2025 fand in Schleswig-Holstein ein ganz besonderes Ereignis statt: das „Frühlingserwachen“. Die Mitarbeitenden der Region waren in die Räumlichkeiten des VfB-Fanprojekts in Lübeck eingeladen, um gemeinsam den Frühling zu begrüßen, den Teamgeist zu stärken und ihr Engagement wertzuschätzen. Nach den langen, dunklen Wintermonaten bot dieses Event die perfekte Gelegenheit, sich auf etwas Schönes zu freuen und den Arbeitsalltag für einen

Moment hinter sich zu lassen. Zudem förderte es den persönlichen Austausch zwischen den Mitarbeitenden der unterschiedlichen Standorte – und das in entspannter, ausgelassener Atmosphäre. Für das leibliche Wohl sorgten zwei Food Trucks mit einer vielfältigen Auswahl an Speisen. Ein DJ heizte mit mitreißender Musik die Stimmung an und brachte die Gäste auf die Tanzfläche, während eine Fotobox mit lustigen Accessoires dazu einlud, gemeinsame Erinnerungen festzuhalten. Für zusätzliche Erfrischung

sorgte Kollege Malte, der die Gäste den ganzen Abend mit fruchtigen Cocktails versorgte. Als besonderes Highlight erhielt jede*r Teilnehmende ein IB T-Shirt. Das Fest war ein voller Erfolg und hinterließ begeisterte Mitarbeitende. Aufgrund der positiven Resonanz soll das „Frühlingserwachen“ nun jährlich stattfinden – als Tradition, die Vorfreude weckt und den Zusammenhalt stärkt. So können sich die Mitarbeitenden auch in Zukunft nach einem langen Winter auf ein fröhliches Wiedersehen freuen.

Yasmina Wunder-Behagh

OSTMECKLENBURG | ROSTOCK

Winterzauber im Güterbahnhof

Die Mid-Winter-Party 2025 in Ostmecklenburg

Am 21. Februar 2025 fand die mit Spannung erwartete Mid-Winter-Party im Güterbahnhof Neubrandenburg statt. Rund 130 Kolleg*innen nahmen den teils weiten Weg auf sich und feierten in einer einzigartigen Atmosphäre. Die festlich geschmückte Location versetzte alle in eine winterliche Märchenwelt, während leckeres Essen und erfrischende Getränke den Abend noch angenehmer machten. Die gute Musik sorgte für ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche und viele gemeinsame Momente. Inmitten des bunten Treibens wurden Kontakte geknüpft und Kolleg*innen (neu) kennengelernt. Es war ein Abend voller Lachen, guter Gespräche und Spaß, der die Winterzeit mit einem Hauch Magie bereicherte. Wir bedanken uns bei allen, die diesen unvergesslichen Abend mit uns geteilt haben und freuen uns schon jetzt auf die nächste Mid-Winter-Party – ein Highlight, auf das wir auch im kommenden Jahr nicht verzichten möchten!

Mandy Baumann





Vorbeugen ist besser als heilen – also: Sport frei!



IB NORD

Fit und entspannt mit USC: IB Nord macht's möglich

Unser Sport- und Wellnessangebot

Seit Februar 2025 können alle Mitarbeitenden des IB Nord deutschlandweit vielfältige Sport- und Wellnessangebote nutzen – ganz flexibel, vor Ort oder digital. Schon mit der kostenfreien S-Mitgliedschaft stehen neben den Angeboten in teilnehmenden Studios auch Live-Onlinekurse und On-Demand-Videos aus verschiedenen Trainingsbereichen zur Verfügung. Ergänzt wird das Ganze durch einen stetig wachsenden App-Katalog.

Bis Anfang April hatten sich bereits 200 Kolleginnen*Kollegen registriert. Die Favoriten unter den Aktivitäten: Fitness, Schwimmen und Bouldern. Bei den Apps liegt Gymondo knapp vor Asana Rebel auf Platz 1.

Und es geht weiter: USC plant, bundesweit noch mehr Schwimmbäder ins Programm zu integrieren. Auch ein Zusammenschluss mit Wellhub steht bevor – das bedeutet künftig noch mehr digitale Angebote und Standorte.

Katrin Brüning



IB NORD

Schön war's – IB Active Day 2025

Gemeinsam aktiv am Strand von Warnemünde

Am 5. Juli 2025 verwandelte sich der Active Beach in Warnemünde in einen Ort voller Energie und Gemeinschaft: Über 250 Teilnehmende – Mitarbeitende, Familien, Freiwillige, Praktikant*innen und Bewohner*innen – kamen zusammen, um einen Tag im Zeichen von Gesundheit und Bewegung zu erleben. Das vielfältige Programm bot für alle etwas: Surfkurse, Yoga am Strand, Selbstverteidigung, Beachvolleyball, Angebote der AOK und der Seawolves sowie ein buntes Kinderprogramm. Gesunde Snacks und erfrischende Getränke rundeten das Erlebnis ab. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben – von der Organisation bis zur Teilnahme. Der Active Day 2025 war nicht nur ein tolles Event, sondern zeigte, wie wichtig uns Bewegung, Gesundheit und gemeinsames Erleben sind. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Active Day!

Antje Zithier



IB NORD

#ZusammenSpielen

Volleyballturnier IB Nord 2025

Was für ein großartiges Volleyballturnier – mit Power, Spaß und großem IB Teamspirit!

Ob auf dem Feld oder am Spielfeldrand: Zusammenhalt und Fairplay standen im Mittelpunkt am 21. Juni 2025 beim 15. IB Volleyballturnier. Diesmal spielten 14 Mannschaften in der Sporthalle der Elbinselschule in Hamburg-Wilhelmsburg. 135 Mitarbeitende aus

allen drei Bundesländern des IB Nord reisten an und starteten um 10 Uhr mit dem Turnier. Anschließend wurden die Sieger des IB Vorpommern 1 gekürt und mit Musik und Tanz ein schöner gemeinsamer Abend im Grünen Jäger auf St. Pauli verbracht. Vielen Dank für die hervorragende Organisation des IB Hamburg!

Antje Zithier

Nach vielen spannenden Ballwechsellern ging der verdiente Sieg am Abend an den IB Vorpommern 1

135 Mitarbeitende des IB Nord sorgten mit viel Teamgeist zusammen für großartige Stimmung



Team „Haus am Bibowsee“



Team IB Schleswig-Holstein



Team IB Westmecklenburg



Team IB Ostmecklenburg



Team IB Hamburg



Team IB Vorpommern



Team IB Nord

IB NORD | FREIWILLIGENDIENSTE IM NORDEN

Freiwilligendienst im Norden wird jetzt noch attraktiver

Die Dienststunden sinken, die Urlaubstage steigen

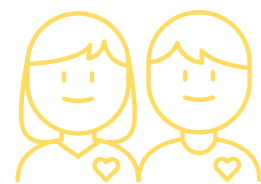
Die IB Freiwilligendienste Hamburg haben im Januar bereits vorgelegt, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern folgen im September dieses Jahres: Die reguläre Dienstzeit reduziert sich dann auf 35 Stunden pro Woche, die Urlaubszeit erhöht sich auf 30 Urlaubstage im Jahr bei Vollzeit. Mit diesen attraktiven Rahmenbedingungen sorgt der Internationale Bund für eine bessere Work-Life-Balance bei den Freiwilligendienstleistenden. Sie haben mehr Erholung, können ihren Interessen intensiver nachgehen und mehr Zeit mit Familie und Freunden verbringen. Die Maßnahmen sind außerdem ein deutliches Zeichen für die Wertschätzung des Engagements der Freiwilligen und steigern die Motivation der Teilnehmenden. Ein Start in den Freiwilligendienst beim Internationalen Bund ist jederzeit möglich – sozial, sinnvoll und mit den Neuerungen attraktiver denn je!

Sophia Vortmann



In Hamburg gibt es die Neuerungen von Dienstzeit und Urlaub schon seit Januar

♥ Mehr ist mehr!
35 Wochenstunden
30 Tage Urlaub



IB NORD | FREIWILLIGENDIENSTE IM NORDEN

Zwischen Engagement und Wahlurne

Wie die IB Freiwilligendienste (Erst-)Wähler stärken

Bei der Bundestagswahl 2025 gab es unter den Wahlberechtigten rund 4 Prozent Erstwähler*innen. Dazu zählten auch viele junge Menschen, die beim IB Nord einen Freiwilligendienst leisten. In der pädagogischen Seminarwoche „Schwarz-Rot-Bunt“ wurden vor der Wahl die Themen Demokratie und Meinungsbildung aktiv aufgegriffen. „Die gesellschaftspolitische Bedeutung der Freiwilligendienste ist nicht von der Hand zu weisen. Auch deshalb spielen die Themen Beteiligung, Mitsprache, demokratische Prozesse und Haltung entwickeln und zeigen oder Konsequenzen des eigenen Handelns erkennen eine große Rolle in unserer gesamten pädagogischen Arbeit“, berichtet Katrin Paul, Leitungskraft der Freiwilligendienste Mecklenburg-Vorpommern. Das hat auch die 19-jährige Nadja Schörner zum Wählen motiviert, die sich im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) engagiert: „Mir ist eine starke Demokratie sehr wichtig, weil nur so jeder Mensch gleichberechtigt ohne Angst und in Frieden leben kann.“ Die IB Freiwilligendienste im Dienst für eine bessere Welt.

Sophia Vortmann



Leitungskraft Katrin Paul fördert im Seminar „Schwarz-Rot-Bunt“ Demokratie.

IB NORD | FREIWILLIGENDIENSTE IM NORDEN

Freiwilligendienst-Jahrgang 2025/2026 gesichert

Die Finanzierung durch den Bundeshaushalt steht fest

Gute Neuigkeiten für alle, die sich im Jahrgang 2025/2026 freiwillig engagieren möchten: Die geplanten drastischen Kürzungen der Freiwilligendienst-Kontingente des Bundeshaushalts konnten dank intensiver Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit aller Träger, wie auch dem Internationalen Bund, erfolgreich abgewendet werden. Der tatsächliche Bedarf wird zwar weiterhin nicht gedeckt werden, doch immerhin bleiben die Zuwendungen identisch zum vorherigen Jahrgang. Das bedeutet, dass auch im

kommenden Jahrgang wieder zahlreiche Plätze bei den Freiwilligendiensten in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung stehen. Der Internationale Bund bleibt damit ein verlässlicher Partner für junge Menschen, die sich für die Gesellschaft engagieren und beruflich orientieren möchten. Jetzt online informieren und einen Platz sichern: freiwillig-im-norden.de

Sophia Vortmann

Die geplanten finanziellen Kürzungen konnten verhindert werden

freiwillig-im-norden.de



Hier gibt es mehr Infos zum Freiwilligendienst im Norden:

IB NORD | FREIWILLIGENDIENSTE IM NORDEN

Rechtsanspruch auf einen Freiwilligendienst

Ein wichtiger Schritt für junge Engagierte und die Gesellschaft

Nicht nur die Debatte zur Wehrpflicht ist in vollem Gange. Der Internationale Bund hat gemeinsam mit anderen sozialen Trägern unter dem Titel „Freiwilligendienste jetzt!“ ein Forderungspapier zur Bundestagswahl verfasst. Darin geht es um das Recht auf einen Freiwilligendienst durch eine garantierte Bundesförderung. Dies wäre ein bedeutender Fortschritt für junge Menschen, die sich sozial engagieren möchten. Die Freiwilligendienste wären für alle zugänglich und verlässlich planbar – unabhängig von politischen Entscheidungen oder finanziellen Engpässen. Gleichzeitig muss das Angebot attraktiver und bekannter gemacht werden, wie durch eine Information an alle Schulabgänger*innen und durch ein Freiwilligengeld auf BAföG-Niveau. Aber auch die finanzielle Absicherung für die Träger wird im Papier gefordert. Der Internationale Bund begrüßt diese Entwicklung und ist mit vielseitigen Einsatzstellen in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern bereit für den Zuwachs.

Sophia Vortmann



Hoch hinaus - bald könnten sich die Freiwilligenzahlen verdoppeln

IB NORD

CSDs im Norden – IB zeigt Flagge für Vielfalt!

Ein starkes Zeichen für Respekt und eine offene Gesellschaft

Auch in diesem Jahr heißt es wieder: Bunt, laut, sichtbar!

Der Internationale Bund ist Teil einer Bewegung, die für Vielfalt, Gleichberechtigung und ein respektvolles Miteinander steht. Aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein haben sich über 80 Mitarbeitende für die Straßenzüge im Norden angemeldet.

Den Auftakt machte am 7. Juni 2025 der Christopher Street Day in Schwerin. Mehr als 1.200 Menschen zogen durch die Innenstadt – und wir waren mittendrin: mit unseren farbenfrohen „MoinMensch“-Shirts, Fähnchen, Klatschpappen, Luftballons und den neuen, super-

praktischen IB Rucksäcken. Ein tolles Bild – bunt, solidarisch und mit klarer Botschaft. Warum wir das tun? Weil Vielfalt bei uns nicht nur im Leitbild steht, sondern im Arbeitsalltag gelebt wird. Wir stehen ein für eine Welt, in der jede*r unabhängig von Geschlecht, Herkunft, sexueller Orientierung oder Identität respektiert wird – bei der Arbeit wie im Leben. Danke an alle, die sich engagieren, mitlaufen oder einfach Haltung zeigen!

Anje Zithier



Schwerin war erst der Anfang:

- 14.06. – Greifswald
- 19.07. – Rostock
- 02.08. – Hamburg
- 16.08. – Lübeck



IB NORD

Führungskräfte-Workshop IB NORD

Am 20. und 21. Mai 2025 trafen sich zum nunmehr dritten Mal 35 Führungskräfte aus allen Regionen des IB Nord zu einem gemeinsamen Workshop – zwei Tage voller inhaltlicher Impulse, intensiver Gespräche, fachlicher Tiefe und wertschätzendem Miteinander. Der Fokus des ersten Tages galt dem Thema „Demokratie stärken“. Als IB Nord merken wir, dass es nicht mehr ausreicht, ein demokratisches Selbstverständnis in unserem Leitbild zu formulieren, es ist vielmehr notwendig, dazu verstärkter ins Gespräch zu kom-



men und eigene Impulse zu setzen. Nach einem Impulsvortrag von Christian Bollert (Journalist und Podcaster) wurden in verschiedenen Arbeitsgruppen Maßnahmen erarbeitet, wie es uns besser gelingen kann, das wichtige Thema Demokratie verstärkt in das tägliche Arbeiten zu integrieren und damit in der Wahrnehmung in den Vordergrund zu stellen. Der zweite Workshoptag wurde intensiv genutzt, um gemeinsam auf die Weiterentwicklung der Unterstützungsprozesse und Strukturen im IB Nord zu schauen – auch hier wurden weitere Verbesserungsvorschläge festgehalten, die zukünftig umgesetzt werden. Begleitet wurden beide Tage durch die professionelle Moderation von Heike Schneider-Handke. Der Workshop war ein voller Erfolg, mit tollen Ergebnissen – ein großes Dankeschön gilt allen, die an diesen zwei Tagen mitgewirkt und sich eingebracht haben.

Anja Förster



Wenke Stadach,
Tina Modler,
Stefanie Trost
(v.l.n.r.)

IB NORD

Gemeinsam für Kinder- und Jugendschutz



Jahresauftakttreffen beim IB Nord



Stefanie Trost (Westmecklenburg), Svenja Burmester (Schleswig-Holstein), Julia Winkel (Hamburg), Dr. Udo Hinze (Produktentwicklung), Lucas Modler (Geschäftsführer Strategie), Antje Harloff (Ostmecklenburg), Sophia Lehmann (Vorpommern); v.l.n.r.

Am 30. Januar 2025 fand das Jahresauftakttreffen des Kinder- und Jugendschutzteams in Schwerin statt. Neben Geschäftsführer Lucas Modler, der Koordinatorin für den IB Nord, Julia Winkel und dem Produktentwickler Dr. Udo Hinze, sind alle Regionen Teil des Teams und arbeiten gemeinsam an der Weiterentwicklung.

Der Kinder- und Jugendschutz ist ein wichtiges Thema, das ein täglicher Begleiter in allen Bereichen unserer Arbeit ist und damit höchste Priorität hat. Auf der Agenda des Treffens standen neben der Auswertung des Jahres 2024 auch die Themen, die das Jahr 2025 begleiten. Nachdem die neue Struktur zur Umsetzung des Kinder- und Jugendschutzes 2023 flächendeckend implementiert wurde, beschäftigt sich das Team jetzt mit der Feinjustierung – so werden beispielsweise in diesem Jahr die Schulungsunterlagen zur Erstunterweisung aller Mitarbeitenden überarbeitet und angepasst. Zum Ende des Jahres finden turnusmäßig die Risikoanalysen in den einzelnen Einrichtungen statt, die Vorbereitungen starten schon jetzt.

Anja Förster

IB NORD

1. Landeskuratoriumssitzung 2025

Ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit

Unser Landeskuratorium ist ein Gremium mit langer Tradition und unterstützt uns regelmäßig dabei, Themen in politische Gremien zu transportieren und berät uns mit unterschiedlichen Erfahrungen und Kompetenzen. Das Landeskuratorium trifft sich drei Mal im Jahr zu den unterschiedlichsten Themen. Die Veranstaltung im April stand ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit und startete in der Kita „Schilfparkkinder“. Die „Schilfparkkinder“ um die Kita-Leiterin Rosita Koeppel erhielten bereits einige Auszeichnungen für ihr nachhaltiges Engagement – vor Ort konnten sich die Mitglieder davon überzeugen und bekamen konkrete Projekteinsichten. Zurück in der Horner Landstraße in Hamburg ging es in einer regen Diskussion vor allem darum, wie wir Demo-

Zu Gast in der Kita „Schilfparkkinder“ in Hamburg; Cornelia Sonntag-Wolgast, Prof. Franz Prüß, Sandra Ballhausen (Koordinatorin Nachhaltigkeit), Heike Sonntag (Regionalleiterin Schleswig-Holstein), Lucas Modler (Geschäftsführer IB Nord), Marina Utte (stellvertretende Kita-Leiterin) Hajo Wilms, Rosita Koeppel (Kita-Leiterin); v.l.n.r.



kratiefeindlichkeit und rechtsextremen Tendenzen in der täglichen Arbeit begegnen und entgegenwirken können. Besonders bereichernd waren die Impulse unseres Kuratoriumsmitgliedes Aydan Özoğuz (Mitglied des Bundestages) aus ihrem politischen Alltag.

Anja Förster



Müllprojekt der Kita Schilfparkkinder

IB NORD

Sichere Daten und Systeme

IT-Sicherheit ist kein einmaliges Projekt – sie lebt durch tägliches, bewusstes Handeln von uns allen

Jeder von uns möchte vor unerwünschten Zugriffen, Datenverlust oder Schadsoftware geschützt sein. Für berufliche Aufgaben sind deshalb ausschließlich die vom IB bereitgestellten dienstlichen Geräte (z. B. Notebooks, Tablets, Smartphones) und Speichermedien wie USB-Sticks und externe Festplatten zu nutzen. Diese müssen immer zwingend verschlüsselt sein. Wir können nur bei firmeneigenen Geräten sicherstellen, dass diese den erforderlichen Schutz- und Sicherheitsstandards entsprechen.

E-Mails gehören zu den häufigsten Einfallstoren für Cyberangriffe. Deshalb ist genaues Lesen der E-Mails wichtig. Für einen sorgfältigen Umgang mit E-Mails helfen diese Fragen und Hin-



weise: Wirkt die Absenderadresse vertraut oder verdächtig? Wird in der E-Mail Druck erzeugt oder zu schnellem Handeln aufgefordert? Niemals verdächtige Dateien öffnen oder auf unklare Links klicken!

Im Zweifel: Lieber einmal zu viel nachfragen, als versehentlich ein Sicherheitsproblem auszulösen.

Oliver Handschke



Weitere Informationen und Kontaktdaten im Flyer „Phishing-E-Mails: Wie Sie diese erkennen und richtig handeln“

Unsere IT-Abteilung steht jederzeit unterstützend zur Seite.

Bevorzugte Kontaktaufnahme per E-Mail:

@ **support-ib-nord@ib.de**
Bitte verwenden Sie einen aussagekräftigen Betreff in ihrer E-Mail wie z.B. „Enaio“.

☎ Im **Notfall** oder bei erheblicher Beeinträchtigung der Arbeit sind wir telefonisch unter **0385 20841710** erreichbar.

IB NORD

Sucht am Arbeitsplatz

Nicht nur im professionellen Alltag mit den Klienten*innen ist Sucht immer wieder ein Thema, es kann auch im Zusammenhang mit Beschäftigten des IB Nord zum Thema werden. Vor allem die Führungskräfte sind gefragt, entsprechend zu reagieren, aber auch jede*r Mitarbeitende, ob betroffen oder nicht,

trägt eine Mitverantwortung. Sucht wird als eine Krankheit in der medizinischen Fachliteratur beschrieben, und sie trägt viele Gesichter. Ob Tabak, Alkohol, Cannabis oder andere stoffabhängige Süchte oder Spielsucht, Mediensucht oder Co-Abhängigkeiten gehören zu den stoffungebundenen Süchten. Ebenfalls haben die Ernährungsstörungen ein suchtähnliches Erscheinungsbild.

Ganz egal, welche Form von Sucht es ist: Die Sucht wird zum Mittelpunkt des Alltagsgeschehens. Hier sind die Führungskräfte gefragt, Unterstützungsmaßnahmen einzuleiten. Nach der KBV Sucht reicht ein begründeter Verdacht aus, ein Mitarbeitendengespräch ein-

zufordern. Das Gespräch kann auch an den Suchtbeauftragten abgegeben werden.

Unser Suchtbeauftragter beim IB Nord, Alfred Schlichting, steht mit Rat und Tat unterstützend zur Seite.

Bei der Fachtagung im Mai 2025 in Koblenz wurde das Thema Medizinal-Cannabis-Gesetz thematisiert. Die Suchtbeauftragten erarbeiteten hierbei Empfehlungen für die IB Führungskräfte.



Ralf Spickermann

Weitere Informationen und Kontaktdaten im Flyer „Suchtprävention & -intervention - Gesundheitsförderung beim IB Nord“



HAUS AM BIBOWSEE | NISBILL

Wohnen, wo andere Urlaub machen

NEU: Miet-Apartments

Neu

Gut angebunden zwischen Schwerin und Wismar, eingebettet in grüne Wiesen und Wälder, befindet sich unsere Fachpflegeeinrichtung „Haus am Bibowsee“. Seit Kurzem gibt es Miet-Apartments direkt vor Ort, die nicht nur komfortabel sondern auch flexibel nutzbar sind. Ideal für Auszubildende, Mitarbeitende, Angehörige von Pflegebedürftigen und extern Interessierte. Mit Spaziergängen am See, dem Blick ins Grüne oder der Ruhe nach einem intensiven Arbeitstag lässt es sich hier gut leben und arbeiten. Ob für einen beruflichen Neustart, eine Übergangszeit oder als langfristiges Zuhause. Je nach individuellem Bedürfnis gibt es unterschiedlich große Apartments zur Auswahl, die mit einer Küche ausgestattet sind und sowohl mit als auch ohne Möblierung angemietet werden können. Weitere Infos unter: 038482 228-0 oder haus-am-bibowsee@ib.de.

Sophia Vortmann

Frisch, regional und lecker

Kita-Essen aus der Küche vom „Haus am Bibowsee“

Das „Haus am Bibowsee“ ist nicht nur Fachpflegeeinrichtung sondern Heimat eines engagierten Küchenteams, das mit großer Leidenschaft die eigenen Bewohnenden sowie Kindertagesstätten der Region mit Mahlzeiten versorgt. Täglich werden abwechslungsreiche Menüs aus regionalen Zutaten gekocht – ausgewogen und lecker. Dabei legt das Team großen Wert auf Qualität, Nachhaltigkeit und die Bedürfnisse der Kleinsten. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Kitas können die Vorlieben und Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt werden. Und wenn der Duft von frischem Essen durchs Haus zieht, wissen alle, hier wird mit Herz gekocht.



Hier kommen die Kräuter aus dem eigenen Garten

Kitas und auch Schulen, die auf der Suche nach einer zuverlässigen, regionalen und gesunden Essensverpflegung sind, finden im Haus am Bibowsee den perfekten Partner – pünktlich, flexibel und mit einem Service, der überzeugt. Tag für Tag, Mahlzeit für Mahlzeit.

Anfragen werden gerne unter: essensversorgung-pwg@ib.de entgegengenommen.

Sophia Vortmann

Willkommen aus der Ferne

Vietnamesische Auszubildende starten Pflegeausbildung

Am 1. April 2025 war es so weit: Das „Haus am Bibowsee“ durfte zwei neue Teammitglieder begrüßen. My und Tu, zwei junge Frauen aus Vietnam haben ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft begonnen – ein bedeutender Schritt für die beiden, aber auch für das Haus selbst. Die Ankunft von My und Tu ist Teil eines internationalen Fachkräfteprogramms des IB, das dem Fachkräftemangel in der Pflege aktiv begegnet und kulturelle

Vielfalt und Austausch fördert. Seit ihrer Ankunft in Deutschland haben sich die beiden intensiv auf den Ausbildungsstart vorbereitet – u. a. durch Sprachkurse und kulturelle Orientierung. Im April hatten My und Tu ihren ersten Theorieunterricht an der Evangelischen Pflegeschule in Schwerin. Seit Mai sammeln sie praktische Erfahrungen in der Pflege. Das „Haus am Bibowsee“ ist ein Ort der



Tu und My beginnen ihre berufliche Karriere in Deutschland

Fürsorge und Gemeinschaft und ein idealer Startpunkt für die berufliche Laufbahn in der Pflege.

Gleichzeitig ist es auch das neue Zuhause von My und Tu, die hier in idyllischer Umgebung jeweils ein eigenes neues Apartment bezogen haben. Wir wünschen My und Tu alles Gute für ihre Ausbildungszeit.

Sophia Vortmann

HAMBURG

10 Jahre in Folge: Wir gehören zu Hamburgs besten Arbeitgebern!

Wir freuen uns riesig, bekanntzugeben, dass wir auch in diesem Jahr als einer von Hamburgs besten Arbeitgebern ausgezeichnet wurden – und das bereits zum 10. Mal in Folge!

Diese besondere Ehrung steht für ein Arbeitsumfeld, das geprägt ist von Wertschätzung, Teamgeist und einem klaren Fokus auf die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden. Es ist unser Ziel, ein Arbeitgeber zu sein, bei dem Menschen nicht nur arbeiten, sondern sich wohlfühlen und wachsen können. Das empfindet auch unser Mitarbeiter Dennis Karl so, Bezugsbetreuer im Jugendwohnen. Im Namen des IB Hamburg nahm er am 14. Januar 2025 die Auszeichnung bei einem feierlichen Empfang in der Elbphilharmonie entgegen – und hatte sichtlich Freude!

Die Auszeichnung beruht auf einer umfassenden externen Mitarbeitendenbefragung, die unsere Stärken klar hervorhebt:

- Hervorragende Teamarbeit**
Unsere Mitarbeitenden schätzen ganz besonders die Kooperation und den respektvollen Umgang in ihren Teams.
- Beruf und Familie**
Flexibilität und Rücksichtnahme auf familiäre und private Belange sind uns eine Herzensangelegenheit – ein Bereich, in dem wir laut Umfrage besonders überzeugen konnten.
- Vertrauen und Wertschätzung**
Führungskräfte und Mitarbeitende setzen gleichermaßen auf eine offene Kommunikation und gegenseitiges Vertrauen.



Ein herzliches Dankeschön an unsere engagierten Teams – ohne euch wäre das nicht möglich! Ihr lebt jeden Tag unsere Werte und zeigt, wie wir zusammen Großes bewegen können.

Sandra Ballhausen



Stellvertretend für die gesamte IB Hamburg Belegschaft nahm Dennis Karl die Auszeichnung in Empfang

IB NORD | SCHWERIN

Erfolgreiche digitale Personal-kampagne des IB Nord

Unsere IB Arbeitgebermarke #ZusammenIB stand im Vordergrund

Seit sieben Jahren ist die IB-Nord-weite Online-Personalkampagne eine etablierte und erfolgreiche Recruiting Maßnahme. Um Klienten*Klientinnen bestmöglich zu betreuen, setzen wir weiterhin auf gut qualifizierte Fachkräfte.

Auch im Herbst 2024 standen bei der Personalkampagne wieder authentische Einblicke unserer Mitarbeitenden aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern im Fokus. Sie zeigen, was unsere sinnstiftenden Jobs ausmacht und welche Teamkultur wir leben.

Zwölf Wochen lang, von Oktober bis Dezember 2024, wurden Anzeigen für Erzieher*innen, Sozialpädagogen*Sozialpädagoginnen und Pflegefachkräfte auf Facebook, Instagram und Google ausgespielt. Die Digitalagentur Mandarin aus Schwerin betreute, optimierte und analysierte die Kampagne professionell.

Interessierte traten über Kontaktformulare oder Lead-Ads mit unserem Operativen Personalmanagement in Kontakt. Von 181 Kontakten waren über 50 Prozent qualifizierte Fachkräfte, und 27 Bewerbungen konnten direkt der Online-Kampagne zugeordnet werden. Besonders stolz sind wir auf



Zwischen Oktober und Dezember 2024 gab es 463 Bewerbungen mehr als im gleichen Zeitraum des Jahres 2023.



die hohe Reichweite, die wir mit Online-Anzeigen in den sozialen Medien erzielen konnten. Dank ansprechender Inhalte und authentischer Einblicke in unseren Arbeitsalltag gewannen wir viele Bewerbende für uns und konnten die Bekanntheit des IB steigern. Während der Kampagne verzeichneten wir eine spürbare Steigerung der Bewerbungen – sowohl quantitativ als auch qualitativ. Unser Team freut sich darauf, die neuen Kollegen*Kolleginnen bei uns willkommen zu heißen und gemeinsam weiterzuwachsen.

Ein großes Dankeschön an alle Mitarbeitenden, die mit ihrer Unterstützung, ihren Ideen und ihrem Engagement zu diesem Erfolg beigetragen haben! Dieses Jahr hat das Marketingteam des IB Nord die Film- und Fotoaufnahmen in eigener Regie vorgenommen. Die Ergebnisse werden im Herbst 2025 online sichtbar sein.

Antje Zithier

Die Gesichter der IB Nord Personalkampagne 2024:

- Raymond Metsch**
Heilerziehungspfleger Wohngruppe „Tollenseeklee“
Neubrandenburg
- Katrin Kuhse**
Kitaerzieherin
„Lütt Matten“
Stralsund
- Sophie Güldner**
Pflegekraft
„Haus am Bibowsee“
- Melisa Börekcioglu**
Sozialpädagogin
„Kindervilla
Dassendorf“
- Kristina Geringer**
Kitaerzieherin
„Schilfparkkinder“
Hamburg
- Dennis Frese**
Horterzieher
„KinderGalaxie“
Schwerin

HAMBURG

Eröffnung der neuen Familienberatungsstelle FIB in Wilhelmsburg

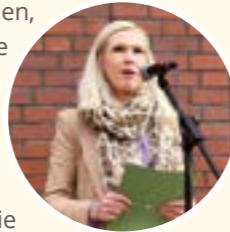


Engagiert, professionell und empathisch – das FIB Team! Rebecca Dermastia (Die Fähre), Razma Kahn (IB), Lena Marie Michel (IB), Katharina Flock (Die Fähre) v.l.n.r.



In den hellen, freundlichen Räumen finden die Beratungen in vertrauensvoller, wertschätzender und kultursensibler Atmosphäre statt

„Oh, wie schön ist das hier!“ Diese Worte sind am 11. April 2025 immer wieder zu hören, als die Gäste die hellen, freundlichen Beratungsräume der neuen FIB Familienberatung betreten. Bald haben sich mehr als 70 Gäste von anderen Trägern, Kitas, Schulen und Elternschulen, vom Jugendamt sowie die Mitarbeiter*innen vom IB und



Daniela Brall, Fachamtsleiterin Jugend- und Familienhilfe Bezirksamt Hamburg-Mitte, zollt den beiden Trägern Respekt für ihre Arbeit mit Fachwissen, Empathie und einem großen Herzen



Martin Rietz, Sozialdezernent Hamburg-Mitte, erinnert an den langen und fruchtbaren gemeinsamen Weg von Behörden und Trägern auf den Elbinseln

„Die Fähre“ eingefunden. Die FIB Familienberatung ist eine Kooperation dieser beiden bereits seit langem auf den Elbinseln aktiven Träger und wird bereits stark nachgefragt.

Martin Rietz, Sozialdezernent Hamburg-Mitte und, nach eigenen Worten, „Freund des Hauses“, sowie Daniela Brall, Fachamtsleiterin Jugend- und Familienhilfe Bezirksamt Hamburg-Mitte, betonen in ihren Grußreden die gute Zusammenarbeit der Träger und der Verwaltung auf den Elbinseln. Kinderschutz könne nur in Zusammenarbeit mit den freien Trägern gelingen, so Rietz. Brall hebt die Professionalität und die Empathie der Akteure hervor. Gut vernetzt im Sozialraum sei die FIB ein Ort der Begegnung, der Hoffnung und der Veränderung für die Familien in dem so vielfältigen Stadtteil Wilhelmsburg.

Die FIB bietet Beratung und Unterstützung für Familien, junge Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Dazu gehören die Klärung von familiären Situationen, Erziehungsfragen, allgemeine Sozialberatung und vieles mehr – seit Anfang dieses Jahres steht die FIB Familienberatung allen Mitgliedern einer Familie offen, die ihren Lebensmittelpunkt in Wilhelmsburg haben.



Steffi Dobbertin

HAMBURG

Ein neues Kleid für die „HoLa“

Anfang Februar, bei klirrender Kälte und Schnee, staunten Passanten und IB Kollegen*Kolleginnen gleichermaßen: Da seilten sich ein paar Männer fachmännisch vom Dach ab – Spiderman lässt grüßen!

Das Rätsel war schnell gelöst: Das Fassaden-Graffiti an unserem Haus in der Horner Landstraße, von allen liebevoll „HoLa“ genannt, war mittlerweile ziemlich verblasst. Wir haben uns dafür entschieden, die Balustraden mit dem fröhlichen IB Design zu verkleiden. Und weil wir die Planen selbst nicht anbringen konnten, mussten die Profis der Industriekletterer Hamburg ran. Wir waren sehr fasziniert von der Trittsicherheit der Kletterer und freuen uns jetzt über unsere frische „Verpackung!“

Steffi Dobbertin



Die Kletterer machen alles möglich

VORPOMMERN | ALTENPLEEN

Ausflug nach Berlin

Kunst, Spaß und ein unerwartetes Ende

Am 13. Februar 2025 besuchten vier Jugendliche und zwei Betreuer der KJWG Altenpleen die immersive Ausstellung „Pop Air – Art is inflatable“ in der Arena Berlin. Die Idee dazu entstand während der Winterferien, als die Jugendlichen das Ballonmuseum auf Social Media entdeckten und den Wunsch äußerten, die außergewöhnliche Kunstinstallation zu erleben. Die Anreise erfolgte mit einem 9-Sitzer, der sich schnell in einen Partybus verwandelte. In der Ausstellung begeisterten zahlreiche internationale Künstler*innen mit ihren Exponaten rund um das Thema „Luft“. Besonders fasziniert waren die Besuchenden vom riesigen Bällebad, in dem eine beeindruckende Lichtshow für ein spektakuläres Farbenspiel sorgte. Viele nutzten die außergewöhnlichen Kulissen, um Fotos und Videos für ihre eigenen Social-Media-Kanäle aufzunehmen. Der Ausflug endete für einen der Jugendlichen jedoch unerwartet: Beim Toben in einem Aus-



„Luft trifft Licht“ – In den dunklen Räumen der Ausstellung Pop Air erstrahlen unzählige Ballons in leuchtenden Farben und schaffen eine magische Atmosphäre

stellungsraum sprang ihm die Kniescheibe heraus, sodass ein Besuch in der Notaufnahme nötig wurde. Der Betroffene nahm es jedoch mit Humor und sorgte damit für einen unerwarteten Abschluss eines erlebnisreichen Tages.

Rocco Pantermöller

WESTMECKLENBURG | HAGENOW

Kleine Gesten, große Wirkung

Das IB Team unterstützte den „Baum der Wünsche“ der Sparkasse

Die Weihnachtszeit liegt zwar hinter uns, doch die Erinnerungen an den „Baum der Wünsche“ der Sparkasse bleiben. Für viele Kinder ist Weihnachten ein Fest der Magie – doch nicht alle erleben es unbeschwert. Die Kreissparkasse Mecklenburg/Schwerin am Standort Hagenow trat daher an uns als IB heran, um gemeinsam Kindern aus unseren ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung eine Freude zu bereiten. Ihre Wünsche wurden an den festlich geschmückten Weihnachtsbaum in der Sparkassenfiliale in Hagenow gehängt. Geschenkpaketen erfüllten diese und die Sparkassenmitarbeitenden verpackten sie mit viel Liebe. Dank dieser Aktion konnten wir den Kindern ein Stück Weihnachtszauber schenken. Mehr noch – es war ein Zeichen, dass sie gesehen werden. Die Mitarbeitenden des IB überbrachten die Geschenke und wurden mit strahlenden Kinderaugen belohnt. Solche Aktionen zeigen, warum unsere Arbeit so wichtig ist – und wie viel wir gemeinsam bewirken können.

Romy Sadewasser

Ein Baum voller Wünsche, die dank vieler Geschenkpaketen in Erfüllung gingen

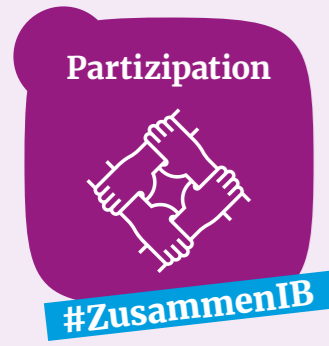


Gabriela Wegner (IB) und Jenny Witt (Sparkasse) schmücken den „Weihnachtsbaum der Wünsche“ mit den Herzenswünschen der Kinder



Herzenswünsche erfüllt: Sparkassenmitarbeitende übergeben die liebevoll verpackten Geschenke an die IB Mitarbeitenden





SCHLESWIG-HOLSTEIN

Partizipation stärken: Gremium fördert Mitbestimmung

Schüler*innen begeistern sich für das Thema und werden selbst aktiv

Partizipation ist ein zentrales Anliegen in der Kinder- und Jugendhilfe. Für Fachkräfte bedeutet das, Kinder und Jugendliche als soziale Akteurinnen*Akteure wahrzunehmen – eine sehr wichtige, aber auch herausfordernde Aufgabe. Aus diesem Grund wurde im September 2024 in Schleswig-Holstein ein Partizipationsgremium gegründet, dem jeweils zwei Bewohner*innen und eine Fachkraft aus fünf Einrichtungen angehören. Unter der Leitung von Maria Gelbke, Multiplikatorin für Partizipation, kommen die Mitglieder des Gremiums

zweimal im Monat zusammen, um zu Themen wie Beschwerdemanagement oder der Beteiligung von Bewohnenden bei personellen Veränderungen mitzuentcheiden. Im Oktober 2025 wird ein regionaler Arbeitskreis Partizipation für alle Mitarbeitenden in Schleswig-Holstein ins Leben gerufen. Das Gremium soll sich bereichsübergreifend etablieren, sodass ab 2026 in jedem Bereich ein eigenes Gremium aus Mitarbeitenden und Bewohnenden besteht.

Yasmina Wunder-Behagh & Maria Gelbke

WESTMECKLENBURG | BOIZENBURG

Vis-A-Vis: Gemeinsam gegen Gewalt und Ausgrenzung

Zivilcourage – Was ist das?

Auch im ersten Schulhalbjahr gab es an der Regionalen Schule „R.Tarnow“ in Boizenburg eine Kooperation zwischen der IB-Schulsozialarbeit und dem Schauspielkollektiv Lüneburg. In Workshops kam Theaterpädagogin Julia von Thoen mit den Jugendlichen der 9. Klassen zu den Themen Zivilcourage, Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit ins Gespräch.

Zivilcourage:

Sich für seine Mitmenschen einsetzen und Unrecht, Diskriminierung sowie Gewalt entgegenzutreten.



In Diskussionsrunden und Übungen wurde sich u.a. dazu verständigt, was Gewalt ist und wo sie anfängt, welche Handlungsstrategien es gibt oder wie man mit Ängsten umgehen kann. Wie kann geholfen werden, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen? Mögliche Konsequenzen und der rechtliche Rahmen wurden thematisiert. Die Jugendlichen argumentierten und suchten gemeinsam nach guten Lösungen. Alle Mädchen und Jungen konnten den Tag aktiv mitgestalten und ihre Ideen einbringen.

Die Akteure vom Schauspielkollektiv sind regelmäßig in der Schule zu Gast und unterstützen bei der Gewaltprävention.

Die Kosten wurden über das Bundesprogramm „Demokratie leben“ getragen.

Simone Siebrecht

WESTMECKLENBURG | SCHWERIN

Wir haben die Wahl

Das Mehrgenerationenhaus Schwerin beim Aktionstag der Initiative WIR. Erfolg braucht Vielfalt



Kinderwahl am IB Stand – spielerisch Demokratie erleben



Demokratie zum Anfassen: Stefanie Trost (Leiterin Schwerin) im Gespräch mit Mandy Pfeifer (SPD, Landtag M-V) und Reem Alabali-Radovan (SPD, Bundestag) beim gemeinsamen Entdecken der Grundrechte im Wimmelbild, v.l.n.r.

Was zählt wirklich in unserer Gesellschaft? Grundrechte, Kinderrechte, ein respektvoller Umgang – und Räume, in denen Vielfalt, Austausch und Begegnung täglich gelebt werden können. Seit vielen Jahren ist das Mehrgenerationenhaus des IB in Schwerin fester Teil des Aktionstags der Landesinitiative „WIR. Erfolg braucht Vielfalt“ im Schlosspark-Center Schwerin. In diesem Jahr stand alles unter dem Motto: „Demokratie – WIR haben die Wahl!“ Gemeinsam mit zahlreichen Akteuren und Netzwerkpartnern präsentierten wir nicht nur die Angebote des IB in Westmecklenburg, sondern setzten auch ein klares Zeichen: Der IB steht für ein demokratisches, freiheitliches und weltoffenes Mecklenburg-Vorpommern. Mit kreativen Mitmachaktionen luden wir zum Nachdenken,

Mitreden und Mitmachen ein. Besonders beliebt: unsere

Kinderwahl mit wichtigen Fragen wie „Schokolade oder Eis?“ oder „Sommer oder Winter?“ – manchmal gar nicht so einfach zu entscheiden!

Ein weiteres Highlight war das farbenfrohe Wimmelbild, mit dem wir gemeinsam mit kleinen und großen Besucher*innen auf Entdeckungstour gingen: Wo verstecken sich die Grundrechte? Beim Suchen, Finden und Staunen entstanden viele Aha-Momente – ein lebendiges Beispiel dafür, wie anschaulich Demokratiebildung sein kann. Ein gelungener Tag voller Begegnungen, Gespräche und neuer Impulse – und ein starkes gemeinsames Signal: Demokratie braucht uns alle!

Stefanie Trost

OSTMECKLENBURG | BAD DOBERAN



Politik zum Anfassen: Jugend trifft Spitzenkandidat*innen

U18-Wahl im Jugendclub Bad Doberan

Anlässlich der Bundestagswahl 2025 luden der IB Jugendclub Bad Doberan, Beteiligungsmoderatorin Antje Helm-Michalek, der Landesjugendring M-V und die Ehrenamtsstiftung M-V zu einem besonderen Gesprächsnachmittag ein.

Spitzenkandidat*innen verschiedener Parteien aus dem Wahlkreis kamen in lockerer Atmosphäre mit interessierten Jugendlichen ins Gespräch. Fragen stellen, diskutieren, Meinungen austauschen und Wahlprogramme kennenlernen – all das stand im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Gemeinsam mit Vertreter*innen von SPD, Linke, FDP und Grünen wurden leckere Snacks zubereitet. Beim Schnip-peln, Brutzeln und Genießen entwickelte sich ein ungezwungener Dialog über zentrale Themen: die Zukunft Deutschlands, Europas und der globalen Wirtschaft.

Die Jugendlichen erhielten spannende Einblicke in politische Strategien und Sichtweisen. Zum Abschluss konnten sie bei der landesweiten U18-Wahl symbolisch ihre Stimme abgeben – ein starkes Zeichen für gelebte Demokratie und politische Teilhabe.



Offene Runde mit den Spitzenkandidat*innen

Levke Sofie Escher



OSTMECKLENBURG | BAD DOBERAN

Neue Räume, neue Möglichkeiten

Jugendclub Bad Doberan lädt zur großen Einweihungsparty

Am 30. Oktober 2024 wurde der neue Standort des IB Jugendclubs feierlich eingeweiht. Nachdem der Jugendclub lange Zeit am Stadtrand von Bad Doberan gelegen war, hat er seit Anfang 2024 seinen neuen Platz im Stadtzentrum gefunden – ein großer Gewinn für die Kinder und Jugendlichen, die nun einen deutlich kürzeren Weg zu ihrem Treffpunkt haben. Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbeirat, dem Jugendkoordinator,

Bürgermeister Jochen Arenz sowie zahlreichen kleinen und großen Gästen wurde dieser Meilenstein gebührend gefeiert. Trotz herbstlicher Witterung sorgte ein abwechslungsreiches Programm im Grünen für gute Stimmung: Neben leckerem Essen gab es zahlreiche Mitmach-Aktionen: Eine Hüpfburg, ein Basketball-Wettbewerb und ein Glücksrad mit attraktiven Preisen begeisterten die Gäste. Kreative Besuchende konnten

außerdem an einer DIY-Buttonstation eigene Buttons gestalten. Der Jugendclub bietet jetzt zwei Gemeinschaftsräume, einen Krafraum für sportliche Aktivitäten sowie eine große Grünfläche hinter dem Gebäude. Mit dem neuen Standort rückt der Jugendclub näher an den Alltag der jungen Menschen und bietet inzwischen einen lebendigen Treffpunkt in direkter Stadtnähe.

Levke Sofie Escher

Buntes Programm im Klosterhof



SCHLESWIG-HOLSTEIN | BÜCHEN

Kita „ForscherNest“ öffnet seine Türen

Die erste IB Kindertagesstätte in Schleswig-Holstein – die Kita „ForscherNest“ – im Neubaugebiet Büchen-Pötrau hat eröffnet. Seit dem 12. Mai 2025 toben die Küken des ForscherNests durch die Einrichtung, die beachtliche 1.360 Quadratmeter umfasst. Insgesamt 110 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren, aufgeteilt in zwei Krippen-, zwei altersgemischte und drei Elementargruppen, finden hier genügend Platz zum Forschen und Entdecken. Das Motto: Umwelt und Natur erleben. Im Mittelpunkt des pädagogischen Konzepts steht das Thema Nachhaltig-

keit. „Unser Ziel ist es, den Kindern die Themen Umwelt, Natur und Gesundheit auf spielerische Weise näherzubringen“, sagte Silvia Suhr, Leiterin der Kita „ForscherNest“. „Wir werden z. B. auf dem großzügigen Außengelände gemeinsam mit den Kindern Gemüse anbauen. So entwickeln sie frühzeitig ein Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge.“

Herzstück der Einrichtung ist ein 100 Quadratmeter großer Multifunktionsraum, der je nach Bedarf als Bewegungs-, Musik-, Kreativ- oder Ruheraum genutzt werden kann.

Yasmina Wunder-Behagh



Kitaleiterin Silvia Suhr schwärmt von der neuen Einrichtung und ihrem tollen Team

OSTMECKLENBURG | ROSTOCK

Neuer Standort für das Regionalbüro des IB in Ostmecklenburg

Mehr Raum für Zusammenarbeit

Im November 2024 fand der Umzug des Regionalbüros in Rostock statt. Von der Strandstraße am Stadthafen ging es in die Karlstraße – ins Zentrum der Stadt. Wie bei jedem Umzug gab es auch hier einige logistische Herausforderungen zu meistern, die letztendlich in einer großartigen Teamleistung mündeten. Der neue Standort bietet in drei kombinierten Büroeinheiten ausreichend Platz für alle Abteilungen – darunter die allgemeine Verwaltung, das Debitorenmanagement, der Bereich Finanzen und Entgeltberechnung, das Marketingteam sowie die Regionalleitung. Durch die zentrale Lage ist der IB nun noch sichtbarer im Stadtbild von Rostock. Die modernen und großzügigen Räumlichkeiten ermöglichen einen regelmäßigen Austausch zwischen den Abteilungen. Der neue Konferenzbereich bietet Raum für Meetings und steht den Führungskräften der Region jederzeit zur Verfügung.

Sandra Hartmann



Viel Sichtbarkeit in Rostock

Ab sofort ist das Regionalbüro in Rostock unter folgender Adresse erreichbar:
Karlstraße 54, 18055 Rostock
Tel.: 0381 25630080

SCHLESWIG-HOLSTEIN | DASSENDORF

Erster Tag der offenen Tür in der Kindervilla Dassendorf

Die Kindervilla Dassendorf startete das Jahr 2025 mit einem besonderen Event: ihrem ersten Tag der offenen Tür. Am 16. Januar hatten Fachpublikum, Kooperationspartner*innen sowie Spender*innen von 10 bis 13 Uhr die Gelegenheit, die Einrichtung und pädagogische Arbeit kennenzulernen. Nachmittags öffnete die Kindervilla ihre Türen für die Dorfgemeinschaft. Neben einer bunten Auswahl an Speisen und Getränken wurde auch für Unterhaltung gesorgt – beispielsweise konnten die Besucher*innen am Glücksrad lustige Preise gewinnen. Der neue Bewegungsraum, der durch großzügige Spenden finanziert wurde, war das absolute Highlight: Kinder schaukelten, kletterten und tobten darin. Insgesamt nahmen über 100 Menschen an der Veranstaltung teil und erkundeten die Einrichtung in angenehmer Atmosphäre. „Es war ein voller Erfolg. Wir werden diesen Tag nun jedes Jahr wiederholen, um noch mehr Menschen die Arbeit der Kindervilla näherzubringen“, sagte Gesine Schleising, Leiterin der Einrichtung. „Diese Veranstaltung förderte nicht nur unsere Bekanntheit, sondern auch das Verständnis für die wertvolle Arbeit aller Beteiligten.“

Yasmina Wunder-Behagh & Gesine Schleising

Einrichtungsleiterin, Gesine Schleising, öffnet die Türen der Kindervilla Dassendorf zum ersten Tag der offenen Tür





VORPOMMERN | STRALSUND

Kita „Käpt’n Blaubär“ wird KiFaZ

Unsere Kita in Stralsund wird Teil des landesweiten Kinder- und Familienzentrum-Konzeptes

Seit dem 1. Juni 2025 schlagen wir ein neues Kapitel auf: Unsere Kita „Käpt’n Blaubär“ wird Kinder- und Familienzentrum! Als eine der ersten acht Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern sind wir Teil des neuen Landeskonzeptes – unterstützt durch die Europäische Union, die Hansestadt Stralsund und den Landkreis Vorpommern-Rügen. Was bedeutet das? Wir schaffen einen Ort, an dem nicht nur Kinder, sondern ganze Familien im Mittelpunkt stehen. Einen Ort zum Ankommen, Austauschen, Stärken. Besonders Familien, die mit belastenden Lebenssituationen kämpfen, sollen durch gezielte Angebote erreicht und

unterstützt werden – mit dem Ziel, ihre Erziehungskompetenz zu fördern und die Entwicklung ihrer Kinder nachhaltig zu stärken. In Knieper West kennen wir die Herausforderungen. In unseren drei Einrichtungen begegnen sie uns täglich. Deshalb ist dieser Schritt so wichtig – und richtig. Gemeinsam mit einer landesweiten Servicestelle werden wir zunächst Bedarfe im Stadtteil erfassen, um passgenaue Angebote zu entwickeln und starke Netzwerke zu knüpfen. Die Auftaktveranstaltung fand am 6. März 2025 in Grimmen statt – jetzt starten wir mit viel Motivation, neu-

en Ideen und einem klaren Ziel: Mehr Raum für Familien, mehr Chancen für Kinder.

Rocco Pantermöller



Heike Ziegert (Kitaleiterin Käpt’n Blaubär) freudig bei der Auftaktveranstaltung

VORPOMMERN | GREIFSWALD

Neues Gruppenangebot in Greifswald – mit Herz, Haltung und Haltungskraft

Ein sicherer Raum für soziale Entwicklung, Vielfalt und gelebte Demokratie in Greifswald



Seit dem 1. April 2025 heißt es in der Thronpost 12: Bühne frei für starke Kinder und Jugendliche! Immer dienstags und donnerstags treffen sich junge Menschen in unserem neuen Gruppenangebot, um gemeinsam zu wachsen – mit kreativen Projekten, Rollenspielen, Gesprächsrunden und spannenden Ausflügen. Mit an Bord: unsere engagierten Kollegen Roy Bormann und Markus Lapok. Mit Erfahrung, Feingefühl und einem guten Gespür für die Bedürfnisse der Teilnehmenden fördern sie, was zählt: Kommunikation, Empathie, Teamgeist und Konfliktlösung. Das Ziel ist klar: Kinder und Jugendliche

sollen sich ausprobieren, ihre Stärken entdecken, Verantwortung übernehmen – und erleben, wie viel sie bewegen können. Dabei schaffen wir einen sicheren Rahmen, in dem Vielfalt nicht nur mitgedacht, sondern gelebt wird. Integration, Inklusion und demokratische Werte stehen im Mittelpunkt. Das Beste: Die Teilnehmenden gestalten aktiv mit. Sie bringen eigene Ideen ein, übernehmen Verantwortung und erleben ein wertschätzendes Miteinander auf Augenhöhe. Kurz gesagt: Ein starkes Angebot für starke junge Menschen – und ein starkes Team, das zeigt, was soziale Arbeit bewirken kann.

Rocco Pantermöller

Gemeinsam lernen und gestalten – Jugendliche entwickeln eigene Ideen und stärken dabei ihre sozialen Kompetenzen



OSTMECKLENBURG | LANDKREIS ROSTOCK

Ein unvergesslicher Ausflug

Kinder und Jugendliche feuern die Rostocker Seawolves an

Ein besonderes Highlight erlebten die Kinder und Jugendlichen der teil- und stationären Einrichtungen im Landkreis Rostock: Gemeinsam besuchten sie ein Spiel des Basketballteams Rostock Seawolves. Dieser Ausflug war ein Weihnachtsgeschenk des örtlichen Motorradclubs Greybulls e.V. und wurde im vergangenen Jahr in herzlicher Atmosphäre symbolisch überreicht. Die Freude der jungen Basketballfans war damals schon riesig, doch niemand konnte ahnen, wie beeindruckend dieses Erlebnis tatsächlich werden würde. Schon bei der Ankunft war die Hallenatmosphäre überwältigend. Die erleuchtete Spielfläche und die aufgeregten

Zuschauer*innen sorgten für Spannung noch vor Spielstart. Der Höhepunkt für die jungen Besucher*innen war die einmalige Gelegenheit, mit den Seawolves gemeinsam einzulaufen. Als sie Hand in Hand mit den Profis aufs Spielfeld schritten, war ihre Euphorie greifbar. Stolz und Ehrfurcht spiegelten sich in ihren Gesichtern wider, während das Panorama der jubelnden Zuschauer*innen auf sie einwirkte. In diesem Moment fühlten sie sich selbst wie Sportstars. Als das Spiel dann begann, gab es kein Halten mehr: Die jungen Fans feuerten das Team an und ließen die Arena beten. Als der Schlusspfiff die Seawolves



zum Siegerteam erklärte, brach die Halle in Jubel aus. Noch viele Tage danach schwärmten die Kinder von ihrem Besuch in der Basketballarena – ein Ausflug, der sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

Ulrike Schattauer

OSTMECKLENBURG | NEUBRANDENBURG

Mit Kopf, Herz und Fantasie: Lernen nach Maria Montessori an der KGS Stella

Kosmische Erzählungen. Zeitlos. Bedeutend.

Das aktive Schulleben an der KGS Stella in Neubrandenburg stellt mit seinen bunten Gemeinsamkeiten einen ganz eigenen, grenzenlosen Kosmos an Persönlichkeiten und Ideen dar. In diesem sind die „kosmischen Erzählungen“ nach Maria Montessori alljährlich fest im Schulplan verankert. Hierbei handelt es sich keineswegs um spirituelle oder himmlische Geschichten – die kosmischen Erzählungen sind ein zeitloses pädagogisches Werkzeug und damit eine der Grundlagen der Primarstufe. Die Erzählungen von der Entstehung des Universums, der Erde, des Menschen, der Pflanzen, der Zahlen und der Schrift helfen den Schüler*innen, auf eine faszinierende und ganzheitliche Weise die Welt zu verstehen. Die Verknüpfung verschiedener Wissensbereiche fördert ein vernetztes Denken, und schon die jüngsten Schülerinnen werden zu eigenständigem Hinterfragen und erstem Forschen angeregt. Das Team der Stella erschafft gemeinsam kreative Darbietungen und betont in jeder Erzählung die Rolle des Menschen als verantwortungsbewussten Teil des großen Ganzen – eine wichtige Botschaft in Zeiten von Klimawandel und Umweltkrisen.

Regine Hadaschik



VORPOMMERN | STRALSUND

Kreativität ohne Grenzen

Offenes Atelier im Strahlwerk Stralsund verbindet Generationen

Jeden Dienstag um 17 Uhr begleitet Lubow Schäfner vom Betreuten Jugendwohnen/MutterVaterKind interessierte Jugendliche aus dem Bereich der Hilfen zur Erziehung der Friedrich-Naumann-Straße ins Strahlwerk Stralsund. Dort erwartet sie das „Offene Atelier“ unter der Leitung von Gordana Schmelzer – ein kreativer Raum für alle Generationen.

Das Projekt bietet die Möglichkeit, verschiedene künstlerische Techniken auszuprobieren – ohne Leistungsdruck, ohne finanzielle Hürden. Eine Teilnahme ist ohne Altersbeschränkung möglich, ein kleiner Materialkostenbeitrag wird nach dem Prinzip „Zahle, was du kannst“ erhoben. Neben der künstlerischen Entfaltung steht der generationenübergreifende Austausch im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden können voneinander lernen und sich inspirieren lassen. Die Jugendlichen, die durch Lubow Schäfner auf das Angebot aufmerksam wurden, sind begeistert – und freuen sich jede Woche auf diese kreative Auszeit.

Anne Wunderlich

Gordana Schmelzer (rechts) im Gespräch mit einer Teilnehmerin über ein Kunstwerk



Zwei Jugendliche vertiefen sich in ihr Kunstwerk im „Offenen Atelier“ und lassen ihrer Fantasie freien Lauf

HAMBURG

Neuer Standort der ambulanten Jugendhilfe in Hamburg-Hamm

Am 27. März 2025 luden das ambulante Team Hamburg Mitte City des IB, die Alida Schmidt-Stiftung und das Familiennetzwerk Hamm am Eröffnungstag zu einem Housewarming ein. Für den kleinen und auch großen Hunger war gesorgt,

Besuchende vom Jugendamt, der Trägerberatung der Sozialbehörde Hamburg, des ReBBZ, Nachbarn, Lokalpolitiker*innen und natürlich auch IB Kolleg*innen schauten vorbei und schlenderten durch die hellen Räume.

Teamleiterin Carola Wulf und die Kolleginnen Regina Kovalev, Mayra Erdbrügger und Felicia Westphal freuen sich sehr über die neue Arbeitsumgebung. Mit viel Liebe zum Detail eingerichtet, bieten die Räume eine behagliche und geborgene Atmosphäre für die Arbeit mit den Klientinnen*Klienten. Für die Kinder stehen Spielecken bereit, Pflanzen und indirektes Licht vertreiben in den Beratungsräumen den Büro-Touch.

Perspektivisch sollen die Räume auch für Gruppenangebote für Kinder und Erwachsene sowie weitere Beratungsangebote genutzt werden.

Carola Wulf (Teamleiterin), Lucas Modler (Geschäftsführer IB Nord), Regina Schlage (Leiterin IB Hamburg-Mitte), Regina Kovalev, Mayra Erdbrügger (v. l. n. r.)



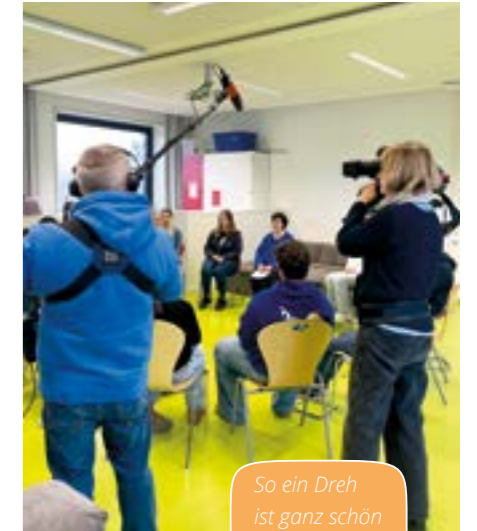
HAMBURG-BERGEDORF

Volle Kanne in Bergedorf

ZDF berichtet über die Arbeit der Mental Health Coaches

Nach einer entspannenden Yogasession wurden einige Schüler*innen interviewt. Die Folgen der Coronapandemie waren das zentrale Thema, und nicht wenige erzählten, dass sie einen Teil ihrer Kindheit verloren hätten. Bei der Frage, was die Kids den Politiker*innen gerne mal sagen würden, ging es um steigende Preise (ja, auch beim Döner), aber auch die Menschenfeindlichkeit und Kriege werden als belastend empfunden. Das Bundesprogramm Mental Health Coaches hilft Schüler*innen, Stress zu mindern und gelassener durch diese herausfordernden Zeiten zu gehen. Leider ist die Finanzierung dieser wichtigen Aufgabe nur bis 30. Juni 2025 gesichert – wir hoffen sehr, dass die Mental Health Coaches überall in Deutschland ihre Arbeit fortsetzen können!

Julia Niederau & Steffi Dobbertin



So ein Dreh ist ganz schön spannend



Der Beitrag ist in der ZDF Mediathek zu finden: „Volle Kanne“ vom 10. März 2025, ab Minute 43.

VORPOMMERN | STRALSUND

Frischer Wind und viel Erfahrung

Neue Standortleitung und Fachberatung für die Region Vorpommern/Stralsund

Stephan Friese ist als Standortleitung für die Kitas in den Landkreisen Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald tätig. Als ausgebildeter Erzieher bringt er umfassende Erfahrungen aus Kitas sowie Wohnheimen mit. In seiner beruflichen Laufbahn hat er bereits Leitungsfunktionen übernommen und übergeordnete Aufgaben verantwortet. Ein Bewerbungsgespräch mit dem Regionalleiter des IB in Vorpommern, Martin Pollmann, und den Kita-Standortleitungen überzeugte ihn durch die menschliche und fachliche Haltung des IB Nord – für ihn war klar: „Da konnte ich nicht Nein sagen.“ Besonders motiviert ihn der direkte Einfluss seiner Arbeit auf Kinder, Familien und Teams.

Jasmin Nilges ist seit dem 01. Dezember 2024 als Fach- und Praxisberaterin für die Kitas in Vorpommern-Greifswald, Vorpommern-Rügen und Stralsund tätig. Sie ist staatlich anerkannte Erzieherin mit über 13 Jahren Erfahrung in der Beratung. Zusätzliche Qualifikationen als Kunstpädagogin (M.A.), Mediatorin, NLP-Master und systemischer Business Coach ergänzen ihr Profil. Ihre vielfältigen beruflichen Stationen nutzt sie, um Teams zu stärken, Kinder zu begleiten und ihre Rechte zu wahren. Wir freuen uns auf die beiden – und darauf, dass sie ihre vielfältigen Erfahrungen beim IB einbringen!

Rocco Pantermöller



Stephan Friese und Jasmin Nilges auf dem Gelände der Kita „Spatzennest“ in Grimmen

IB NORD

Zusammen für mehr Nachhaltigkeit im Norden

Kick-off für eine gemeinsame Strategie

Nachhaltigkeit geht uns alle an! Am 20. März 2025 kamen die Nachhaltigkeitsverantwortlichen des IB Nord erstmals zusammen, um eine gemeinsame Strategie für den Norden zu entwickeln. Ziel ist es, Nachhaltigkeit in allen Regionen und Einrichtungen fest zu verankern und alle Mitarbeitenden einzubinden. Die Strategie berücksichtigt die ökologische, ökonomische und soziale Dimension der Nachhaltigkeit. Besonders im Fokus steht der soziale Bereich – von Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit bis hin zu attraktiven Arbeitsbedingungen und Gesundheitsförderung. Doch auch der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen

sowie die Einhaltung rechtlicher Vorgaben sind zentrale Bestandteile, um langfristig eine nachhaltige Zukunft zu sichern.

Beim Kick-off ging es nicht nur um langfristige Ziele, sondern auch um eine enge Zusammenarbeit und konkrete nächste Schritte. In inspirierenden Diskussionen wurde erarbeitet, wie das Thema Nachhaltigkeit noch stärker in die Einrichtungen getragen werden kann, um in allen Bereichen Veränderung zu bewirken.

Nun beginnt die Umsetzung – mit viel Engagement und Teamgeist für eine nachhaltigere Zukunft in der gesamten Region!

Sandra Ballhausen



Nachhaltigkeits-Team IB Nord, v.l.n.r.: Manuel Bollow (Teamleitung Ambulante Assistenzleistungen Rostock, Ostmecklenburg), Sandra Ballhausen (Nachhaltigkeitskoordinatorin IB Nord), Paul Gröschel (Kita Fachberatung Vorpommern/Rügen), Sina Casper (Leitung Schleswig-Holstein Süd) und Richard Leopold (Teamleitung Tagesgruppen, Westmecklenburg).

HAMBURG

Mit dem JobRad macht das Radeln noch mehr Spaß!

Bekanntlich gibt's ja kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung. Anja Subke, Leiterin der IB Kita „Fleetkinder“, beweist das farbenfroh: In klassischem Friesennerz-Gelb kommt sie jeden Tag zur Kita geredelt. Das hält fit, und umweltschonend ist es auch. Das Fahrrad hat sie über das IB Angebot JobRad finanziert. „Ich konnte mir ein tolles Fahrrad aussuchen, über JobRad war das Prozedere sehr einfach und die monatlichen Raten sind gut machbar“, berichtet sie. Nach nun drei Jahren ist das Rad bezahlt. „Danke IB für die tolle Unterstützung mit JobRad!“

Der IB unterstützt als offizieller Leasingnehmer des Dienstrads (das natürlich auch privat genutzt werden kann) die Anschaffung. Dabei kann jedes denkbare Fahrrad ausgesucht werden, vorausgesetzt, es ist straßentauglich. Der Vorteil: Es werden Steuern gespart, und der IB übernimmt die Administration. Interessiert? Hier geht's direkt zum IB JobRad-Portal:

Steffi Dobbertin



Gut gerüstet bei Wind und Wetter: Anja Subke präsentiert fröhlich ihr JobRad



Aranca Tänzer
01.03.2025

Aranca Tänzer begann ihre IB Laufbahn im März 1995 als Erzieherin. Nach mehreren Stationen innerhalb des IB Nord, kam sie 2006 in die Kita „Lütt Matten“ in Neubrandenburg. Mit Leib und Seele widmet sie sich ihrer Aufgabe. Ihre herzliche und liebevolle Art wird von allen geschätzt und bewundert. Wir sind sehr froh und dankbar, Aranca als Kollegin in unserem Team zu haben. Ihre Flexibilität, ihr Engagement und ihr unermüdlicher Einsatz über die letzten 30 Jahre verdienen unseren größten Respekt und Dank!

Astrid Foth
01.01.2025

Liebe Frau Foth, 30 Jahre IB – was für eine unvorstellbare lange Zeit. Eine Zeit, in der sie sich kämpferisch, empathisch und klar in ihren Ansichten zeigte. Astrid Foth war stets im unermüdlichen Einsatz, immer zur Stelle, wenn ihr Rat gebraucht wurde, ist empathisch, humorvoll und klar in ihren Ansichten. In unserem Team war Astrid Foth eine wertvolle Kollegin, die mit ihren Ideen unseren Kita-Alltag belebte, für die ihr anvertrauten Kinder eine verlässliche Begleiterin, Förderin und auch Trösterin war. Wir gratulieren von Herzen zu diesem Jubiläum und wünschen von Herzen für ihre Zukunft alles Gute!

Dankeschön

für Ihre langjährige Treue und Ihr tägliches Engagement!

30 Jahre



Katrin Ehmke
01.03.2025

Katrin Ehmke begann ihren Weg beim IB in der Jugendwerkstatt Rothenklempenow als Erzieherin. Nach mehreren Stationen innerhalb unserer Einrichtungen in Neubrandenburg fand sie ihre endgültige Bestimmung in der Tagesgruppe derselben Stadt. Seither widmet sie sich dem Aufbau und der Leitung dieser Einrichtung mit liebevoller Konsequenz. Wir danken ihr vielmals für 30 Jahre voller Hingabe, Engagement und Herzlichkeit.

Silke Abs
01.01.2025

Liebe Silke, mit deiner langjährigen Erfahrung hast du unzählige Kinder liebevoll und geduldig auf ihrem Weg bis zur Schule begleitet und ihnen dabei Sicherheit und wichtige Impulse fürs Leben mitgegeben. Deine Hilfsbereitschaft und dein offenes Ohr machen dich für die Kinder und auch für uns Kolleginnen*Kollegen zu einer Stütze im Alltag. Für all die Jahre, in denen du mit viel Herz und Engagement für die Kinder und für uns im Team da warst, sagen wir von Herzen „Danke für die vielen wertvollen Jahre der Zusammenarbeit“.



HERZLICHEN DANK & GLÜCKWÜNSCHE ZUM JUBILÄUM

10 Jahre

Brit Becker
Michael Jahn
Bianca Kerber
Ines Oppermann
Rene Thoma
Juliane Witt
Thomas Annuszeit
Safiye Ilter Kipel
Birgit Beyer
Alexander Geese
Christoph Kahl
Sophia Lehmann
Malika Winands-Jöhnk
Holger Berndt

Am 23. Mai war Irland das erste Land, das homosexuelle Ehe durch Volksabstimmung legalisierte.

Miranda Ivancic
Stephanie Schmidt
Julia Winkel
Silvana Tack
Martina Asbach
Kristin Davidavicius-Latki
Kristin Hänschke
Dörte Meyer
Swetlana Geier
Anja Köppen

Reisepässe mit biometrischen Daten werden eingeführt.

20 Jahre

Anette Eitner
Silke Jonsson
Inis Scholz
Claudia Kollmorgen
Maria Unterberg
Sibille Lukat

Bundespräsident Johannes Rau eröffnet die erste Weltausstellung auf deutschem Boden: Die Expo 2000 „Mensch - Natur - Technik“.

15 Jahre

Dana Busch
Susanne Jahn
Martina Namasow
Christian Well
Cornelia Peters
Antje Baresel
Kathrin Lossau

Der FC Bayern München ist deutscher Meister.

Anne-Kathrin Redder
Sina Westerhoff
Anja Darsow
Jutta Glatz

25 Jahre

Heike Surma
Renate Welscher
Vicki Thorz

Internationaler Bund e.V.

Arbeite & engagiere dich im Norden

Zusammen

erreichen, was wir am besten können:

Menschsein stärken.

#ZusammenIB

Der Internationale Bund im Norden

Wir sind der Internationale Bund e.V. – ein großer gemeinnütziger Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit. Wir unterstützen Menschen dabei, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, unabhängig von ihrer Religion, Herkunft und Weltanschauung. Vielfalt und Individualität sind uns wichtig.

Hier kannst du mitgestalten

- Erziehungshilfen
- Eingliederungshilfen
- Kitas & Horte
- Schulen
- Freiwilligendienste
- Sprachkurse
- Wohnungslosenhilfe
- Migration
- Jugend-/Straßensozialarbeit
- Jugendclubs
- Berufliche Bildung

Hier findest du alle aktuellen Jobs:

